

Vorschläge des Wissenschaftlichen Beirates für nachhaltige Entwicklung des Landes Brandenburg (NHB) zum Dialogprozess für die Erstellung der Nachhaltigkeitsstrategie

Auf seiner Klausurtagung am 26. u. 27. August 2011 hat sich der Beirat mit dem vom MUGV vorgelegten Konzept (Stand 22. August 2011) zum Dialogprozess bei der Erstellung der Landesnachhaltigkeitsstrategie und der von Frau Ministerin Tack formulierten Erwartungen an den Beirat befasst. Nach ausführlicher Diskussion über das Konzept und seine Rolle in diesem Prozess unterbreitet er im Folgenden seine Vorstellungen und Vorschläge.

1. Der Beirat sieht sich als aktiver Akteur im Dialogprozess, der sich durch seine fachlichen Interventionen am Prozess der Formulierung der Landesnachhaltigkeitsstrategie beteiligt, in enger Zusammenarbeit mit dem MUGV und der zu beauftragenden Agentur den Prozess mit gestaltet und, wo dies möglich und sinnvoll ist, als Mitträger von Veranstaltungen auftritt.
2. Der Beirat erachtet es für erforderlich, dass das MUGV als federführendes Ressort für die Nachhaltigkeitsstrategie die Trägerschaft des Dialogprozesses übernimmt und die anderen Ressorts einbezieht, insbesondere bei der inhaltlichen Gestaltung der jeweiligen Veranstaltungen zu den Schwerpunktthemen. Der Beirat spricht sich dafür aus, den Landtag als zusätzlichen Träger des Dialogprozesses anzusprechen und ist zu einer engen Zusammenarbeit mit dem Landtag, insbesondere bei der Auftaktveranstaltung und einer Anhörung im MUGV-Ausschuss, bereit.
3. Die vom MUGV veröffentlichte „Aufforderung zur Angebotsabgabe“ zur Vorauswahl geeigneter Agenturen für die weitere Ausgestaltung und Umsetzung des Dialogkonzeptes beschreibt den Ausgangspunkt des Dialogprozesses und stellt nach Meinung des Beirates eine gute Grundlage für den Auswahlprozess dar. Die Rolle der Agentur bei der Formulierung der Landesnachhaltigkeitsstrategie wird von der Entscheidung über den politischen Prozess der Erarbeitung abhängen. Der Beirat bietet seine Beratung bei der Auswertung der eingehenden Angebote, der Formulierung der Leistungsbeschreibung und der Auswahl der Agentur an und hat Frau Professor Schäfer und Herrn Dr. Statz hierfür das Mandat erteilt.
4. Der Beirat hält es entsprechend den Eckpunkten der Landesregierung für unabdingbar, dass es einen glaubwürdigen Dialogprozess bei der Erstellung der Landesnachhaltigkeitsstrategie gibt, an dem die relevanten Stakeholder beteiligt werden. Der Beirat ist bereit, das MUGV bei der Vorbereitung und Durchführung der vorbenannten Veranstaltungen methodisch und inhaltlich zu unterstützen. Er wird auf der Grundlage der Erfahrungen und Ergebnisse des Dialogprozesses im Prozess der Formulierung der Strategie auch selbst Stellung nehmen.
5. Der Beirat schlägt vor, folgende Veranstaltungen im Rahmen des Dialogprozesses durchzuführen. Das konkrete Format einschließlich der Öffentlichkeitsarbeit wird durch die Agentur ausgearbeitet. Sie dokumentiert außerdem die im Rahmen der thematischen Veranstaltungen zu den Schwerpunktthemen geleisteten Beiträge. Diese werden dann der Landesregierung sowie dem Beirat für den Prozess der Erarbeitung der Landesnachhaltigkeitsstrategie zur Verfügung gestellt.

5.1. Auftaktveranstaltung

Ziele:

- a) Information der Öffentlichkeit über Vorarbeiten, Stand und weiteres Vorgehen zur Erstellung der Nachhaltigkeitsstrategie;
- b) Überblick über den Ablauf des Dialogprozesses und die weitere Verwertung der Ergebnisse
- c) Vorstellung der 5 Handlungsschwerpunkte und Verweis auf die weiteren Veranstaltungen
- d) Bereitschaft zur weiteren Mitarbeit von wichtigen Stakeholdern

Einladung und Leitung: MUGV.

Teilnehmer: hochrangige Vertreter aller Ressorts und Staatskanzlei, Abgeordnete des Landtages, kommunale Spitzenverbände, Nachhaltigkeitsinitiativen im Land, interessierte NGOs und Verbände, kompetente Einzelpersonen, Presse.

Inhalt: Eröffnung und Darstellung der Ziele durch MUGV,

Vorstellung und Diskussion der „Eckpunkte einer Strategie für Nachhaltige Entwicklung des Landes Brandenburg (Kabinettsbeschluss)

Kritische Bewertung des bisher erreichten durch NHB, Empfehlungen für weiteres Vorgehen

Roadmap für die Erstellung einer Landesnachhaltigkeitsstrategie, evtl. ergänzt durch Beispiele aus anderen Bundesländern

Abstimmung des weiteren Vorgehens

5.2. Thematische Veranstaltungen zu Handlungsschwerpunkten

Durchführung von jeweils einer Veranstaltung zu den Handlungsschwerpunkten

Ziel: Erarbeitung von

- a) Beschreibung der Ausgangssituation, einschließlich einer Stärken-Schwächen-Analyse
- b) Formulierung der Nachhaltigkeitsziele für das Handlungsfeld und Bestimmung von Indikatoren der Zielerreichung (möglichst quantitativ im Sinne des Landtagsauftrages)
- c) Beschreibung der Maßnahmen und Zuständigkeiten zur Zielerreichung
- d) Ermittlung von Leitprojekten und Synergien zu anderen Eckpunkten

Einladung, Leitung und Teilnahme wie 5.1 (jedoch ohne Presse), jeweils themenbezogen entsprechende NGOs und Verbände

Inhalt: Darstellung der Ziele der Veranstaltung durch MUGV,

Vorstellung des jeweiligen Handlungsschwerpunktes

Kommentierung und Empfehlungen durch NHB

Gruppenarbeit; die Punkte a) bis c) werden für jedes Handlungsfeld gemäß Kabinettpapier in Gruppen erarbeitet

Vorstellung der Ergebnisse der Gruppenarbeit im Plenum

5.3. Abschlussveranstaltung

Ziel:

- a) Vorstellung der nächsten Schritte zur Erstellung der Nachhaltigkeitsstrategie und Darstellung, wie die im Dialogprozess erzielten Ergebnisse in den Erarbeitungsprozess einfließen,
- b) Werbung um weitere Mitarbeit.

Einladung, Leitung und Teilnahme (einschließlich Presse) wie 5.1

6. Darüber hinaus spricht sich der Beirat dafür aus, auch ein Jugendforum durchzuführen und die kommunale Ebene (Gemeinden, Lokale-Agenda-Gruppen und Kommunale Spitzenverbände) in den Dialogprozess einzubeziehen.
7. Der Beirat begrüßt das Vorhaben der Landesregierung, den Dialogprozess dadurch auf eine breitere Grundlage zu stellen, dass ein Entwurf der Nachhaltigkeitsstrategie per Online-Forum in einer breiteren Öffentlichkeit diskutiert werden kann.